

Richard S. Lazarus (* 3. März 1922 in New York; † 24. November 2002 in Walnut Creek) war ein amerikanischer Psychologe und führender Verfechter der Emotionstheorie der kognitiven Bewertung. Er entwickelte eine Theorie zur Stressbewältigung, die als Stressmodell von Lazarus seinen Namen trägt, und leistete Beiträge zur Kognitiven Wende.

Er studierte 1942 an dem City College of New York. Nach dreieinhalb Jahren Dienst in der Armee wurde er 1948 an der University of Pittsburgh promoviert. Danach lehrte Lazarus bis 1953 an der Fakultät der Johns Hopkins University und anschließend bis 1957 an der Clark University. Anschließend war Lazarus an der UC Berkeley tätig, bis er 1991 in den Ruhestand ging.

Richard Lazarus hatte mit seiner Frau Bernice zwei Kinder. Er starb am 24. November 2002 nach einem Sturz in seinem Haus. Sein Nachlass umfasst über 150 wissenschaftliche Publikationen und zwanzig eigene Werke.¹

Weitere Informationen zum Wirken von Lazarus findest du z.B. bei Wikipedia.

¹ Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Lazarus